



DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

Zeitschrift des Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung

Nr. 11 November 2018



Wohnungsnot? 185

Kübelpflanzen überwintern 187

Bautätigkeit
statt Bevorzugung 189

Schneeräumungspflicht 191

Dipl.-Ing. **FUST** Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer-
und Installationsservice

Garantieerweiterungen

Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten Vergleich



999.-
statt 1759.-

-43%



**Auch in Schwarz
erhältlich**

KitchenAid

KSM 175 Nadia Damaso's Set Küchenmaschinen-Set

- Riesiges Zubehörset: Fleischwolf, Gemüseschneider, Trommelset, Pürieraufsatz, 3 Liter Edelstahlschüssel, Tortenpalette, Backform rund und Kastenform
- Inklusive Rezepte von Nadia Damaso

Art. Nr. 800825



949.-

Tiefpreisgarantie

H/B/T: 191 x 70 x 78 cm

A+++

SIEMENS GS58NAW41H NoFrost Gefrierschrank

• Nutzinhalt 360 Liter Art. Nr. 184540

Ihr Spezialist für alle Elektrohaushaltgeräte!

Miele TKS 800-50 CH

Wäschetrockner

- «Perfect Dry» sorgt für ein optimales Trocknungsergebnis
- Mit Duftoption für langanhaltende Frische

Art. Nr. 218652

1 Jahr Waschmittel gratis*



* Beim Kauf einer Miele W1 oder WT1 mit TwinDos

Miele WKS 500-71 CH

Waschmaschine

- Mit integrierter automatischer Waschmitteldosierung «TwinDos»
- Sparen Sie bis zu 30% Waschmittel pro Jahr

Art. Nr. 218176



1899.-

Tiefpreisgarantie

Exklusivität

FUST

A+++

3699.-

statt 3898.-

-199.-

1899.-

statt 1999.-

-100.-

Exklusivität

FUST

A+++

Gratis Lieferung und Anschluss

im Wert von Fr. 234.-* beim Kauf eines Einbausteamers

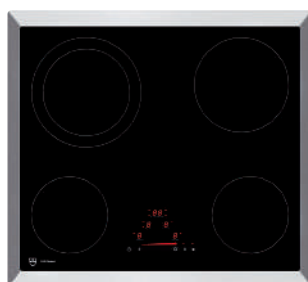
+ Gratis Anschluss im Wert von Fr. 155.-* beim

gleichzeitigen Kauf eines neuen Glaskeramik-Kochfeldes

* Inbegriffen: Geräteeinführung, 1-Stunde Montagearbeit pro Gerät und Entsorgung des alten Geräts. Zusätzlich benötigtes Anschlussmaterial ist nicht inbegriffen.

1249.-

Tiefpreisgarantie



ZUCO GK 45 TESU

Glaskeramik

- Mit Touch-Bedienung • Heiztechnik: Strahlungskochzonen • Mit Timer-Funktion • 1 Zweikreis-Kochzone

Art. Nr. 391759

2399.-

Tiefpreisgarantie



Nur solange Vorrat

ZUCO Comair-Steam SL (CSSLWg)

Kombi Steamer/Backofen

- Beheizbare Geräteschublade • Butterzartes Fleisch mit der Funktion Zartgaren

Art. Nr. 391639

Impressum

Der Berner Hauseigentümer
81. Jahrgang
ISSN 2297-7309
12 Ausgaben davon 3 Doppelhefte
Auflage 13 598 Exemplare
notariell beglaubigt 6.9.2018
Druckauflage 14 000 Exemplare

Sekretariat

Notariat und Verwaltungen
Chèvre Rutsch & Herren
Redaktor: L.M. Herren (LMH)
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338, 3000 Bern 14
Telefon 031 388 58 50
Telefax 031 388 58 59
E-Mail: info@hev-bern.ch
www.hev-bern.ch
Postkonto 30-12 947-3
Abonnementskosten für
«Berner Hauseigentümer» Fr. 15.–

Sprechstunden des Sekretariates

Montag 10.00–12.00 Uhr
Mittwoch 08.00–10.00 Uhr
Donnerstag 16.00–18.00 Uhr
Telefonauskünfte nur während
der Sprechstundenzeiten

Bautechnischer Beratungsdienst

H+E Architekten AG,
Franz Eggenschwiler, Dipl. Architekt FH,
Peter Hoeschele, Dipl. Architekt ETH/SIA,
Chaumontweg 20, 3095 Spiegel b. Bern
Telefon 031 971 71 11
Fax 031 971 71 12
E-Mail: hearchitekten@bluewin.ch

Inseratenannahme und Herstellung

rubmedia AG
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 380 13 23
Telefax 031 380 14 89
E-Mail: hev-bern@rubmedia.ch
www.rubmedia.ch

Fotonachweis

Wo nicht anders vermerkt, sind die
Fotos zur Verfügung gestellt (zVg).

Titelbild

Ruhiges Gewässer in herbstlicher
Landschaft
Foto: Adrian Schmid,
www.adrianart.net

Mit Schwung in den Herbst und Richtung Advent



Lukas Manuel Herren
Sekretär HEV Bern und Umgebung

Werte Mitglieder

Für die vorliegende Ausgabe unserer Verbandszeitschrift haben wir Ihnen wieder einen bunten Strauss an Themen zurechtgelegt:

«Stadtluft macht frei» wurde mir im Fach «Deutsche Rechtsgeschichte» vor über 30 Jahren durch Prof. Wolfgang Wiegand gelehrt – ein Rechtsgrundsatz des Mittelalters, der beschreibt, dass Leibeigene vor ihren Dienstherrn in den germanischen Städten untertauchen konnten und somit ihre Freiheit erlangten. Auch heute gilt dieser Grundsatz, wenn auch unter anderen Vorzeichen: Das Leben mitten in der City ist attraktiv, beliebt und liegt somit im Trend. Dass dadurch die Nachfrage grösser als das Angebot an Wohnraum werden mag, liegt auf der Hand. Aber dennoch: Kann man hier bereits von «Wohnungs-

not» sprechen? Lesen Sie dazu die beiden Beiträge von Adrian Haas auf Seite 185 und Bernhard Eicher auf Seite 189.

Technische Gerätschaften erleichtern unser Leben – sofern man sie zu bedienen weiss und sie denn auch funktionieren. «Hämpu» und seine jungen Informatiker kennen sich in digitalen Dingen aus und bieten einfache Kurse an, wobei sie Tipps und Tricks des digitalen Alltags verraten. Das Angebot richtet sich an Ungeübte und/oder die Ü50-Generation – also auch für Leute wie mich – und ebenso KMUs werden unterstützt. Näheres dazu erfahren Sie auf Seite 193.

Weist das technische Gerät einen Defekt auf, kann es auch repariert werden, was die Ressourcen schont. Das Repair Café Köniz bietet am 15. Dezember 2018 Hilfe zur Selbsthilfe an und unterstützt Sie nach Möglichkeit. Die Repair Café-Bewegung stammt aus Holland, und der Ableger in Köniz wurde vor über drei Jahren durch Anna Thüler gegründet. Sie hat offenbar nicht nur zwei rechte Hände, sondern fungiert auch als Assistentin des HEV Kanton Bern. Finden Sie ihren Text ab Seite 198.

Schliesslich steht bald der Advent vor der Tür: Adventsbasteleien und das richtige Licht erzeugen eine schöne und feierliche Stimmung: Basteln Sie mit auf Seite 195 und lassen Sie sich auf Seite 197 erleuchten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und lichtvolle Adventszeit!

Inhalt Nr. 11

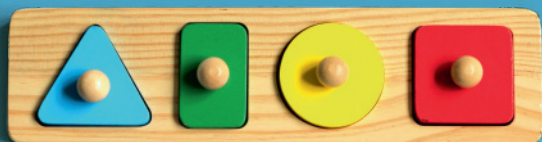
Wohnungsnot trotz 10000 Leer-Wohnungen?	185
Kübelpflanzen überwintern	187
Mehr Bautätigkeit statt Bevorzugung einzelner Gruppen	189
Schneeräumungspflicht	191
Är chunnt mitemne Sack vou Idee umen Egge	193
Adventsfenster gestalten: Deko-Tipps für festliche Fenster	195
Beleuchtung im und ums Haus: So klappt es mit der Lichtgestaltung	197
Repair Café Köniz am 15. Dezember 2018	198
Bauen+Wohnen 2018 – Trends erleben	200
Kursausschreibungen	203

Landesindex der Konsumentenpreise: <https://www.bfs.admin.ch>
Statistik finden > 05-Preise > Landesindex der Konsumentenpreise > LIK-Resultate

Referenzzinssatz BWO: www.bwo.admin.ch
Mietrecht > Referenzzinssatz

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.

Spielend einfach zu Ihrer Anlagestrategie.



Konservativ Ausgewogen Dynamisch Wachstum

Profitieren Sie von unseren
AEK Anlagepublikationen unter
aekbank.ch/anlagepublikationen

Unser Aktienmandat Schweiz erzielte seit 2009
eine jährliche Durchschnittsrendite von 8.50 %
(nach Kosten).

termin@aekbank.ch · 033 227 31 00

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

Seit 1916 im Dienst der Umwelt!

Sperrgut / Schutt

Altpapier
Karton

Alteisen
Metalle

Haushaltsgeräte
Kühlgeräte

Computerschrott
Sortiermaterial

Holz
Kunststoffe

Muldenservice 1 – 40m³ + Pressmulden-Vermietung

für Altpapier/Karton und
Kehricht/Sperrgut



Vittorio Salvi AG

Tannholzstrasse 6, 3052 Zollikofen, Tel 031 911 22 05, www.salvi.ch

Hilfe im Alter

Fisa Verwaltungen AG

Hilfe an ältere Leute bei Zahlungen,
Administration, Problemen mit
Mietern oder Liegenschaften,
Steuererklärung etc.

**Holligenstrasse 5, 3008 Bern,
031 312 04 71**

Tobias Walter Bürki

Verwaltung & Bauleitung



Einfach und gratis den Immobilienwert online ermitteln

Schnell, professionell und unkompliziert - die Bedienung des
Tools, unsere Unterstützung, die
ganze Bewertung! Besuchen Sie
rudolfbuerki.ch, geben Sie Ihre
Daten ein und erfahren Sie gratis
den Richtwert Ihrer Liegenschaft.

Bevorzugen Sie den exakten Wert?
Kein Problem, unser Immobilien-
spezialist kümmert sich um alles!

Rudolf Bürki Immobilien AG

Belpstrasse 67
3007 Bern

Tel +41 31 352 67 27
E-Mail office@rudolfbuerki.ch
rudolfbuerki.ch/bewertung

Patrick Dominik Roth

Bewertung & Verkauf



Wollten Sie nicht auch schon lange wissen, wie viel Ihre Immobilie wert ist?

Wohnungsnot trotz 10 000 Leer-Wohnungen?

Immer wieder wird vor allem in der Stadt Bern behauptet, es herrsche Wohnungsnot, was suggeriert, dass es Leute gäbe, die sich in einer unzumutbaren Notlage befänden.



Adrian Haas
Präsident HEV Bern und Umgebung

Begründet wird dies mit der eher niedrigen Leerwohnungsziffer von etwa 0,5 %, die sich trotz dem Bau von neuen Wohnungen über die Jahre hinweg nur wenig verändert. Diese Berechnungsart und Sichtweise hat jedoch gewichtige Mängel, welche aus politischen Gründen meist ausgeklammert werden.

Für die Berechnung sind die im Moment leer stehenden Wohnungen innerhalb der Stadtgrenzen massgebend. Dass man Bern von den Nachbargemeinden her, wo die Leerwohnungsziffern höher sind, in wenigen Minuten erreicht und daher kaum in Not gerät, wenn man auf Stadtboden keine wunschgemässe Wohnung findet, wird einfach ausgeklammert.

Die Leerwohnungsziffer sagt im Übrigen kaum etwas darüber aus, wie viele Personen pro Jahr eine Wohnung finden. Viele Wohnungen werden nämlich ohne Un-

terbruch weitervermietet und stehen deshalb gar nie leer, das heisst, sie erscheinen in der entsprechenden Statistik gar nicht. Weil man sich in Bern kennt, erfährt man schliesslich schnell von der Absicht eines Bekannten wegzuziehen, und kann als Folgemieter für eine nahtlose Weitervermietung sorgen. So werden in der Stadt Bern pro Jahr regelmässig rund 11 000 Umzüge registriert. Das heisst, jede sechste bis siebte Wohnung wechselt pro Jahr einmal den Besitzer. Das bedeutet, dass all diese Personen innerhalb der Stadt eine neue Wohnung gefunden haben – Leerwohnungsziffer hin oder her.

Selbstverständlich findet nicht jeder, der gerne zentral und in Fussdistanz zu seinem Arbeitsplatz wohnen möchte, eine Wohnung nach seinem Wunsch. Weil in der Stadt Bern verhältnismässig wenig gebaut wird und ein Trend zum Wohnen in der Stadt besteht, ist die Nachfrage grösser als das Angebot. Dies übrigens in allen Wohnsegmenten und nicht einfach nur bei preisgünstigen Wohnungen, wie fälschlicherweise oft behauptet wird.

Nun kann man sich allerdings fragen, ob es Sinn macht, wenn die Stadt Bern unter dem Titel der vermeintlichen Wohnungsnot den staatlichen Wohnungsbau in marktverzerrender Weise und teilweise auf Kosten der Steuerzahler forciert, wenn im Kanton Bern gut 10 000 (mit steigender Tendenz) auch preisgünstige

Wohnungen leer stehen (siehe unten stehende Statistik oder auch die Angebote unter www.immoscout24.ch). Damit soll nicht grundsätzlich einer Abkehr von planerischen Massnahmen für mehr Wohnungen und Verdichtung in der Stadt das Wort geredet werden. Der Einsatz öffentlicher Mittel zur Vergünstigung von Bau-rechten oder zum Bau von Liegenschaften muss jedoch hinterfragt werden. ■

Aufgeschnappt

Bern: Die Familiengärten in Holligen müssen per Ende 2018 weichen. Anstelle der etwa 40 Gärten soll die Fläche zwischen der Schloss-, Mutach- und Huberstrasse künftig zu einer öffentlichen Freizeitanlage werden, die an die entstehende Wohnüberbauung anschliesst. Stadtgrün Bern plant auf einem Teil des Parks eine Pumptrack-Anlage. Dabei handelt es sich um eine schlaufenartige Mountainbikestrecke. Die Pläne liegen beim Bauinspektorat auf. Allfällige Einsprachen können noch bis zum 16. November schriftlich eingereicht werden. (apf)

Quelle: BZ Berner Zeitung
Samstag, 20. Oktober 2018

	Wohnungs- bestand am 31.12.2017	Leer stehende Wohnungen mit ... Zimmer(n)							Leerwohnungs- ziffer
		1	2	3	4	5	6+	Total	
Jura bernois	29 200	46	134	393	325	63	56	1 017	3,48
Biel/Bienne	53 811	75	235	660	371	88	34	1 463	2,72
Seeland	36 198	72	115	345	328	94	51	1 005	2,78
Oberaargau	40 892	93	269	643	600	207	135	1 947	4,76
Emmental	48 352	62	117	304	278	84	39	884	1,83
Bern-Mittelland	217 005	166	449	957	756	221	109	2 658	1,22
Thun	56 511	40	86	142	133	49	32	482	0,85
Obersimmental-Saanen	17 203	22	42	52	49	14	12	191	1,11
Frutigen-Niedersimmental	27 137	32	58	73	75	28	16	282	1,04
Interlaken-Oberhasli	37 114	33	75	99	97	39	46	389	1,05
Kanton Bern	563 423	641	1 580	3 668	3 012	887	530	10 318	1,83
Schweiz	4 469 498	4 983	11 199	23 475	21 451	7 215	3 971	72 294	1,62

Zu Vermieten Per 1. Januar 2019
EY 9, ITTIGEN/BERN GANZES GEBÄUDE



Neuwertig ausgebaut

1000m² Büro, Laden, Verkauf, Werkstatt
 und 1000m² Gewerbehalle, Hochregal-
 lager, Produktion, usw.

30 Parkplätze, ÖV und Autobahn in
 unmittelbarer Nähe

Patrick Emmenegger Immobilien AG
Tel. 031 336 06 06



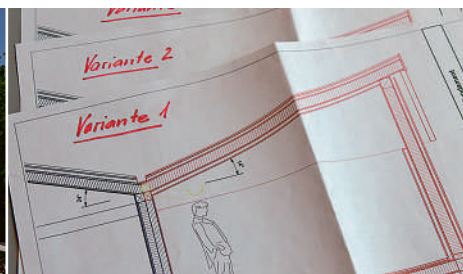

RAMSEYER UND DILGER

**SANITÄRTECHNIK
 HEIZUNGSTECHNIK
 SPENGLERTECHNIK
 DACHTECHNIK**

Damit Ihr Zuhause cool, aber niemals kalt ist.

Wenn draussen die Bise pfeift, hat man's gerne warm. Wir finden für jedes Zuhause die beste Lösung und installieren zuverlässige und umweltfreundliche Heizungssysteme. Mit handwerklicher Kompetenz und Leidenschaft für Perfektion.

Ramseyer und Dilger AG
 Rodtmattstrasse 102
 3000 Bern 22
www.ramseyer-dilger.ch



Licht und Wärme genießen Dachausbau, Lukarnen und Dachfenster

Wir realisieren Ihre Wohnträume mit dem Ausbau Ihres Dachstocks und dem Einbau von Lukarnen oder Dachfenstern in allen Variationen. Entdecken Sie das Potential des Dachgeschosses.

Mehr Lebensraum Aufstockungen und Anbauten

Mit Aufstockungen und Anbauten vergrössern Sie nicht nur den Raum Ihrer Immobilie. Sie steigern Wert und Wohlbefinden und bringen die Immobilie auch ökologisch auf ein neues Level, da die Erweiterung perfekt isoliert ist.

Damit alles richtig abläuft Bau- und Energieberatung

Wir unterstützen Sie vollumfänglich bei der Planung Ihres Umbaus oder der Sanierung. Bei uns bekommen Sie wichtige Entscheidungsgrundlagen mit einer exakten Kostenübersicht, die sowohl die steuerlichen Möglichkeiten als auch die Fördergelder berücksichtigt.

Sanieren, unterhalten, erweitern

**Mit klugen Entscheidungen werden wir viel erreichen.
 In sinnvollen Etappen bei klaren und vernünftigen Kosten.
 Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen – Tel. 031 978 50 00**

Mosimann Holzbau AG
 Freiburgstrasse 792 | 3173 Oberwangen b. Bern
 Tel. 031 978 50 00 | www.mosimann-holzbau.ch

MOSIMANN  **HOLZBAU**

Kübelpflanzen überwintern

Die Winter der letzten Jahre waren mehrheitlich so mild, dass wir das Einwintern der Kübelpflanzen im November erst einmal hinausschieben. Doch sobald der erste Frost ansteht, gibt es kein Entkommen mehr!



Während tropische Vertreter wie Engels-trompete oder Hibiskus frostfrei im Haus oder Wintergarten überwintern, überste-hen Olivenbaum oder Kamelie durchaus ein paar Minusgrade. Bei allen Kübel-pflanzen ist zu empfehlen, sie so spät wie möglich einzuräumen. Hier hilft ein Win-terschutz, die ersten Kältewellen abzufedern und so die Zeit im Freien zu verlän-gern. Unterlagen aus Kokosmatten schützen vor Bodenkälte, eine Lage Schafwolle oder Jute, um die Töpfe gewickelt, hält die Kälte von den Wurzeln ab. Geschützt werden sollten auch Stamm und Krone, denn die austrocknende Wirkung von Wind und Wintersonne wird oft unterschätzt: Vor allem Immergrüne wie Kamelien und Buchs können leiden. Ein luftdurchlässiges Vlies oder ein leichtes Jutegewebe halten Wind und Sonne ab. Auch empfindliche Hochstamm-Rosen können damit eingepackt werden.

Doch vor den grimmigen Januar- und Februarfrösten sollte man auch die robusteren Pflanzen ins Winterquartier bringen. Ein frostfreies Überwinterungslager benötigen alle mediterranen, nicht winterharten Pflanzen.

Wer nicht über ein Gewächshaus oder einen Wintergarten verfügt, sollte dabei einige Regeln beachten:

- **Licht:** Immergrüne Pflanzen sollten an einem hellen Ort bei Temperaturen um die 5 bis 10 °C überwintern, sonst kann es zu Blattfall kommen. Alles, was Laub verliert, darf hingegen dunkel stehen – zum Beispiel Fuchsien und Engels-trompeten. Pflanzen wie Engels-trompeten werden vor dem Einwintern kräftig eingekürzt. Das geschieht nicht

nur aus Platzgründen: Je geringer die Blattmasse, desto weniger Futter finden Schädlinge. Voraussetzung sind jedoch kühle Temperaturen (etwa 5 °C). Wer den Überwinterungsraum nicht voller Blätter haben möchte, schneidet die Pflanzen am besten vor dem Hereinnehmen zurück. Ausserdem nehmen sie so weniger Platz ein, und all-fällige Schädlinge bleiben ebenfalls draussen.

- **Schädlinge:** Besonders Spinnmilben und Schildläuse sind hartnäckig und im Winterquartier unerwünscht. Deshalb die Pflanzen nicht zu nahe nebeneinander platzieren. Warme, trockene Räume begünstigen deren Vermehrung. Die Pflanzen werden vor dem Hereinnehmen ins Winterquartier noch gut untersucht und bei einem Befall behandelt. Verdünntes Rapsöl oder Schmierseife können Abhilfe schaffen. Nützt das alles nicht, kann «Neem-Azal» von Andermatt Biogarten zur Bekämpfung eingesetzt werden. Es enthält ein Wirkstoffextrakt aus den Kernen des tropischen Neembaums.
- **Giessen:** Im Winterquartier brauchen die Kübelpflanzen nur wenig Wasser. Erst giessen, wenn die Topfoberfläche abgetrocknet ist. Allerdings sollten die Gewächse regelmässig mit Wasser besprüht werden, um Schädlinge einzudämmen.
- **Topfgrösse:** Etwa alle fünf Jahre sollte man Kübelpflanzen umtopfen. Diese Arbeit ist ideal für den Winter oder das zeitige Frühjahr.

Rezept

Schmierseife gegen Blattläuse

Ein einfaches, wirksames und ungiftiges Mittel gegen Blattläuse ist eine Behandlung mit Schmierseife:

- Zum Besprühen der befallenen Pflanzen wird Wasser mit 2 % Schmierseife gemischt (auf 1 l Wasser kommen 20 ml Schmierseife).
- Mit dieser Spritzbrühe werden die Blattlauskolonien mehrmals im Abstand von 7 Tagen besprüht.

Tipp: Bei Pflanzen mit robusteren Blättern kann man den Blattläusen gut mit einer Zahnbürste an den Kragen gehen: Dazu die Ober- und die Unterseite der Blätter gründlich abbürsten. ■

Text: Schweizer Garten

Bilder: © Merian Gärten / pexels.com

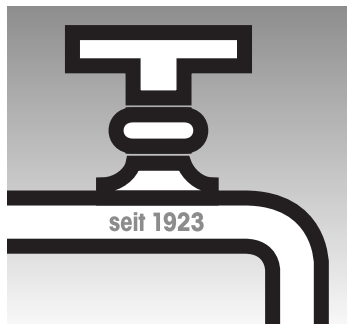
Der «Schweizer Garten»

Seit fast 90 Jahren überzeugt der «Schweizer Garten» mit spannenden Inhalten, redaktioneller Qualität und einer hochwertigen Aufmachung. Die Leserschaft schätzt saisongerechte Praxishilfen und Inspiration für ihren Garten oder Balkon. Mit seiner Themenvielfalt rund um den Bio-, Gemüse-, Obst- und Ziergarten spricht der «Schweizer Garten» ein Publikum mit «grünem Daumen» an. Dabei wird die Aufmerksamkeit auf typische Themen für die Schweiz gelegt. Garten und Balkongestaltung, das Wohnen mit Pflanzen sowie Reisepor-träts der blühendsten Gärten der Welt runden das meistgelesene Gartenmagazin der Schweiz ab.

Erhältlich als Probeabo (3 Ausgaben) oder mit 30 % Rabatt beim Jahresabo (12 Ausgaben) für HEV-Mitglieder:

www.schweizergarten.ch/abo





MORGENEGG AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei
Sägestrasse 53 3098 Köniz

Telefon 031 970 00 70
www.morgenegg-ag.ch

**CHEMINÉE UND NATURSTEINE
BEAT AMPORT**

Unser Angebot:
Cheminéeanlagen, Natursteinarbeiten, Plattenarbeiten Küchen-
und Badumbauten, Abbrucharbeiten, allgemeine Maurerarbeiten u.v.m.

GROSSE AUSSTELLUNG AN DER MURTENSTRASSE 66 IN BERN www.amport-bern.ch
Tel. 031 381 16 12

VELUX®

**FÜR VELUX-DACHFENSTER
SIND WIR IHRE PROFIS!**

- Neueinbau
- Fenstersatz
- Service und Reparaturen
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen Sie uns an!

Ihre VELUX-Nummer:
Tel. 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen
Waldheimstr. 15 3072 Ostermündigen
Tel. 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

Stör-PROFIS Wartungs-PROFIS
VELUX-PROFIS Beratungs-PROFIS

Restaurieren – statt liquidieren



Peter Nohl Dienstleistungen
Telefon 031 302 86 38 www.nohl.ch

«Brrr, die Kälte!!»

Wenn Sie Ihre Heizung ganz aufdrehen und trotzdem frösteln, dann muss sich nicht unbedingt eine Grippe ankündigen. Es können Ihre «vier Wände» sein, die Sie ungenügend vor den tiefen Aussentemperaturen schützen.

Mit den neuen Wärmedämmplatten mit Dampfsperre, gegen Schimmel, Lärm, Risse und Kälte, lösen wir dieses Problem schnell und sicher.

Rufen Sie uns doch einfach an.



Witschi AG 031 352 00 22 Malerarbeiten innen und aussen

Bürglenstrasse 66, 3006 Bern
Fax 031 352 75 62, E-Mail info@witschi-ag-bern.ch



MIETLIEGENSCHAFTEN ERFOLGREICH BEWIRTSCHAFTEN

Als Mandant profitieren Sie von fundiertem Know-how in der Mieterbetreuung, Optimierung der Betriebskosten und Werterhalt Ihrer Liegenschaft.



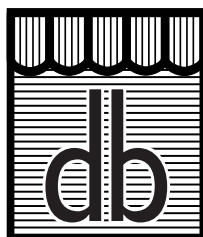
ZOLLINGER
IMMOBILIEN

www.zollinger.ch
info@zollinger.ch
Tel. 031 954 12 12

dellsperger ag

storen und metallbau

Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73
info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch



Alles im grünen Bereich.

haas

Bern 031 371 61 61
Bremgarten 031 301 72 72
www.haas-gartenbau.ch



Städtische Wohnungsknappheit: Mehr Bautätigkeit statt Bevorzugung einzelner Gruppen

Wohnungsknappheit herrscht nicht in der ganzen Schweiz, sondern primär in den Städten. Wer in diesen für mehr Wohnraum sorgen will, darf nicht einfach den genossenschaftlichen Wohnungsbau bevorzugen. Vielmehr setzt er auf die räumliche Verdichtung im Kleinen.



Bernhard Eicher
FDP-Stadtrat, Fraktionspräsident

Seit Jahren wird immer wieder über Wohnungsknappheit in der Schweiz berichtet und von politischer Seite her suggeriert, diese könne mit der Bevorzugung einzelner Gruppen gelindert werden. Beides ist kritisch zu hinterfragen.

Fakt ist, dass Wohnungen primär im dicht besiedelten, städtischen Raum knapp sind. In vielen ländlichen Regionen hingegen herrscht ein regelrechtes Überangebot an Wohnungen. So besteht beispielsweise im Oberrhein eine Leerstandsquote von 9,9 Prozent. Und gemäss Bundesamt für Statistik standen in der Schweiz per Ende Juni 2018 rund 72 000 Wohnungen leer. Verglichen mit den letzten 20 Jahren entspricht dies dem Höchstwert auf dem Schweizer Immobilienmarkt.

Aussagen über die herrschende Wohnungsknappheit lassen sich somit klar auf die grossen Schweizer Städte reduzieren und mit der Frage verbinden, inwieweit ein Recht auf Wohnen in einer Stadt besteht. Juristen mögen antworten, es bestehe kein formelles Recht, und die Frage sei somit erledigt. Aus liberaler Sicht erscheint es aber durchaus sinnvoll, jenen Menschen, welche in einer Stadt leben wollen, dies soweit zumutbar auch zu ermöglichen. Entsprechend stellt sich die Frage, wie dem verstärkten Wunsch nach Wohnen in einer Stadt Rechnung getragen werden kann.

Unnütz, ja sogar kontraproduktiv und ungerecht ist die politisch gesteuerte Bevorzugung einzelner Gruppen. Aktuell wird in vielen Städten die Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus als Heilmittel gegen Wohnungsknappheit verkauft. Auch wenn Genossenschaften als Investoren sehr willkommen sind, eine Bevorzugung lässt sich nicht rechtfertigen. Denn erstens sind Neubauwohnungen – egal, ob von kommerziellen oder genossenschaftlichen Investoren finanziert – tendenziell teurer als Altbauwohnungen. Entsprechend entsteht durch die Bevorzugung von Genossenschaften keine preisliche Entlastung. Zweitens wird durch eine Bevorzugung die Wohnungsknappheit nicht gelindert, sondern sogar noch verschärft. Folgendes Rechenbeispiel soll dies veranschaulichen. Angenommen, es werden 2000 Wohnungen nachgefragt und dank einer grossen Wohnüberbauung – beispielsweise auf dem Viererfeld – entstehen 1000 neue Wohnungen. In diesem Fall kommen auf jede Wohnung zwei Bewerber, was sich entsprechend auf den Preis auswirkt. Werden nun von den neugebauten Wohnungen 50 % oder 500 Wohnungen für Genossenschafter reserviert, freuen sich diese natürlich über ihre Privilegierung. Sie erhalten eine Wohnung zu Vorzugskonditionen. Für die restlichen 1500 Bewerber, welche ebenfalls eine Wohnung suchen, verbleiben nun aber nur noch 500 Wohnungen. Kurz: Auf jede Wohnung kommen nun drei Bewerber, der Preis für diese Wohnungen steigt entsprechend. Zusammengefasst: Die Freuden der bevorzugten Genossenschafter gehen auf Kosten der restlichen Wohnungssuchenden.

Wer also Wohnungen nicht nur umverteilen und damit Ungerechtigkeiten erzeugen will, braucht andere Ansätze. Der wichtigste ist, möglichst viele neue Wohnungen zu schaffen. Dies kann aber nicht nur wie bisher über die Lancierung neuer,

grosser Überbauungen geschehen, sondern auch durch räumliche Verdichtung im Kleinen. Die Städte werden sich insbesondere überlegen müssen, die bestehende Bausubstanz zu erhöhen. Dies könnte z.B. bei der nächsten Totalsanierung einer Liegenschaft geschehen, dann wäre es nämlich möglich, 1–2 Stockwerke zu erhöhen. Auch die Vereinfachung des Aus- und Umbaus von alten Liegenschaften und Estrichen hilft, neuen Wohnraum zu schaffen. Schliesslich ist es wichtig, für einen guten Mix an Wohnungen zu sorgen. So sollen nicht nur Mietwohnungen für alle Einkommensklassen, sondern auch Eigentumswohnungen für die verschiedensten sozialen Schichten entstehen. ■

spycher
Malerei - Gipserei AG

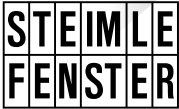
**Qualität aus
Tradition**

Sägemattstrasse 9 Tel. 031 972 25 35
3097 Liebefeld info@spycher-ag.ch

www.spycher-ag.ch



steimlefenster.ch



Steimle Fenster AG
3007 Bern
T 031 379 14 14
F 031 379 14 15
info@steimlefenster.ch

**SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG REPARATUREN
ALTERNATIVENERGIEN SOLAR 24-H-SERVICE**



Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz
Tel. 031/380 86 86 / Fax 031/380 86 87

info@pulver-haustechnik.ch
www.pulver-haustechnik.ch

Heizöl von
hänggi
...und Sie haben günstige
Wärme in Ihrem Heim!!
www.haenggi-oel.ch
Tel. 0844 805 504



AARE Immobilien
asset advisors real estate

**WIRD IHNEN IHRE
IMMOBILIE ZUR
LAST?**

Wir lösen Ihr Problem!

Beratung – Schätzung
Verkauf – Mithilfe bei
Suche Ihrer neuen
Wohnsituation

Vereinbaren Sie einen
unverbindlichen
Termin mit uns.

AARE Immobilien-Treuhand AG
Kranichweg 6 | CH-3074 Muri bei Bern
T +41 31 950 40 00 | F +41 31 950 40 11
info@aareimmo.ch | www.aareimmo.ch

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist.
Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.




Insektophon 0848 800 688
www.g-h.ch



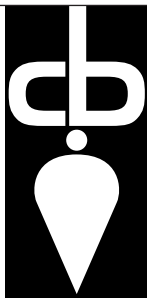

renobau
Renovation und Umbau

Mit Termin- und Kostengarantie.
Auf Wunsch als Generalunternehmer.

- Gesamtsanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Neubauten
- Zustandsanalysen

Zufriedenheit ist planbar!

Renobau Planung + Bauleitung AG
Murfeldweg 2 | Postfach | 3000 Bern 15
Telefon 031 351 50 50 | www.renobau.ch



Bucher Baugeschäft AG

Ihr Partner für Reparaturen, Um- und Neubauten,
Kernbohrungen und Betonfräsen,
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld | Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch



KERAPAL
Wand und Bodenbeläge

Ey 3 • 3063 Ittigen
031 - 922 16 12
031 - 922 09 66 Fax
info@kerapal.ch
www.kerapal.ch



Schneeräumungspflicht

Bald wird der Winter Einzug halten und die Schweiz eines Morgens in einem weissen Gewand erwachen. Doch mit dem Schnee kommen auch die Fragen: Wer ist für die Räumung verantwortlich und wie oft muss geräumt werden? Reicht das Streuen von Split oder muss der Bürgersteig schwarzgeräumt werden? Folgend ein paar Überlegungen und wichtige Tipps rund um die Schneeräumungspflicht.



Wer ist für die Räumung verantwortlich

Die Schneeräumung auf öffentlichen Strassen obliegt grundsätzlich dem zuständigen Gemeinwesen. Vor dem Haus inkl. der Zufahrt und auf privaten Strassen ist der Winterdienst jedoch Sache des Hauseigentümers. Kommt jemand infolge mangelhaften Unterhalts des Gebäudes zu Schaden (z.B. Ausrutschen eines Passanten auf dem vereisten Gehweg), wird der Hauseigentümer dafür haftbar gemacht. Ein Verschulden des Werk-eigentümers wird für die Haftung nicht vorausgesetzt. Handelt es sich um eine Mietliegenschaft, ist der Winterdienst Sache des Vermieters. Denn er muss die Mietsache in einem zum vorausgesetzten Gebrauch tauglichen Zustand erhalten, und dazu gehört auch die Schnee- und Eisräumung. Die Kosten der Schneeräumung hat die Vermieterschaft zu tragen, vorbehaltlich der ausdrücklichen Vereinbarung als Nebenkostenpunkt im Mietvertrag (z.B. Schneeräumungskosten). Die Mieter sind nur bei expliziter Vereinbarung im Mietvertrag für den Räu-

mungsdienst zuständig. Eine Ausnahme besteht bei vermieteten Aussenparkplätzen. Diese sind vom Mieter von Schnee und Eis zu befreien. Die Räumung des Autoabstellplatzes gehört zum sogenannten kleinen Unterhalt. Einen Spezialfall bildet das vermietete Einfamilienhaus – hier trifft den Winterdienst auch ohne spezielle mietvertragliche Abmachungen immer den Mieter. Im Stockwerkeigentum obliegt die Organisation der Schneeräumung der Gemeinschaft resp. der Verwaltung.

Muss der Gehweg «schwarzgeräumt» werden?

Der Werkeigentümer muss die Liegenschaft so unterhalten, dass bei deren bestimmungsgemäsem Gebrauch keine Gefahr besteht. Das Ausmass und der Umfang der Räumspflicht und der dafür aufgebrauchte Aufwand richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten des konkreten Einzelfalls und dem Prinzip der Zumutbarkeit. Der Winterdienst muss dem Eigentümer also technisch möglich

sowie mit einem zumutbaren finanziellen und zeitlichen Aufwand zu bewältigen sein. Grundsätzlich besteht die Verpflichtung zum Schneeschaukeln und splitten der Gehwege für die Zeit, wenn am meisten Fussgänger unterwegs sind (7 Uhr bis 21 Uhr). Vom Eigentümer kann aber nicht verlangt werden, dass er jedem erdenklichen Risiko vorbeugt und beispielsweise bei starkem Schneefall rund um die Uhr den Winterdienst sicherstellt und gar die Wege «schwarzräumt». Wichtig in diesem Zusammenhang zu erwähnen ist, dass erwartet werden darf, dass sich Fussgänger den jeweiligen Wetterbedingungen anpassen und ein Mindestmass an Sorgfalt walten lassen.

Stéphanie Bartholdi, Juristin beim HEV Schweiz

www.hev-schweiz.ch

Die Nr. 1 für Haus- und Stockwerkeigentümer, Vermieter und Bauherren:
www.hev-schweiz.ch



Hausverein
SCHWEIZ

Für umweltbewusste
und faire EigentümerInnen

Sanieren lohnt sich

Montag, 12. November 2018, 17.45 bis 19.45 Uhr
Bern, Kongress-Zentrum Kreuz, Zeughausgasse 41

An dieser kostenlosen Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie beim Bauen oder Sanieren am besten vorgehen und worauf Sie besonders achten müssen. Bauprofis und Experten geben Ihnen Antworten auf alle Bau- und Energiefragen und zeigen Ihnen, wie Sie Geld, Nerven und Energie sparen können. Ausserdem erfahren Sie, wo es Fördergelder gibt. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Weitere Infos: www.hausverein.ch



Kanton Bern
Canton de Berne

ENERGIEBERATUNG
STADT BERN



Alte Badewannen ...



... wieder wie neu

Renobad, seit 1987 Ihr kompetenter Partner für:

- Badewannen-Renovationen
- Email-Reparaturen
- Silikon-Abdichtungen
- Reparatur von Wand- und Bodenplatten
- Antirutschbeschichtungen
- Aufpolieren von Acrylwannen



RENOBAD, Wylerstr. 45, 3014 Bern
Tel. 031 332 14 04, Fax 031 331 87 23
info@renobad-bern.ch
www.renobad-bern.ch



seit über
100
Jahren

**Umbau
Neubau
Landwirtschaftsbau**

**Holzrahmenbau
Innenausbau
Treppenaubau**

Sieber Holzbau AG
Radelfingenstrasse 126
3068 Utzigen

Telefon 031 839 06 27
Fax 031 839 42 23

www.sieber-holzbau.ch

info@sieber-holzbau.ch



hefti
der Küchenmacher

Hefti Ins AG
Rebstockweg 14
3232 Ins

Telefon 032 312 96 96
www.hefti-kuechen.ch

Einladung

Herbst-Ausstellung

10. und 11. November 2018
10.00h–17.00 Uhr

Vorführung der Neuheiten
Betriebsbesichtigung

Är chunnt mitemne Sack vou Idee umen Egge

In Bern herrscht das Hämpu-Fieber. Alle wollen etwas vom neuen Digital-Dienstleister. Aus aktuellem Anlass schenkt Hämpu allen Mitgliedern des HEV Bern und Umgebung 20 Prozent Rabatt beim Kauf eines Gutscheins von Hämpu Digital Services AG und liefert damit die beste Weihnachtsgeschenk-Idee.



Dr Hämpu mischt zurzeit ganz Bern auf. Die Idee, für alle über 40-Jährigen ein digitales Service-Paket zu schnüren, ist sehr gut angekommen. Der Selfmademan und ehemalige Handwerker, Elektroniker und IT-Entwickler hat sich in einem hübschen kleinen Ladenlokal in der Berner Altstadt eingeknistet. Zusammen mit drei jungen Mediamatikern berät er alle, die sich mit der aufkommenden Digitalisierung nicht oder zu wenig auskennen. Mit Erfolg.

Dr Hämpu isch überau

Digital vo Mönsch zu Mönsch – das ist das Motto von Hämpu und seinem Team. An der Postgasshalde 31, vis-à-vis vom Rathaus-Parking, entscheiden sich die Kunden zwischen einem

kleinen, einem mittleren oder einem grossem Problem-Paket – und sie erfahren in Kürze alles: von der Datensicherung, der Wahl der richtigen App bis zur korrekten Einrichtung der E-Mail-Signatur. Natürlich bieten Hämpu und Co. auch einen umfassenden Heimservice an; ohne Anfahrtkosten, versteht sich.

Dr Hämpu isch uf Kurs

Keine 100 Meter entfernt bieten Hämpu und seine jungen Mediamatiker ab November einfache Kurse zum Thema Digitalisierung an: «Wir beginnen mit «D'Wander-Route plane», «Online zäme jasse», «Im Netz e Partner finde» und «Zäme whatsapp», erzählt der Kleinunternehmer und fährt fort: «Im Kurs werden Dienste erklärt, Programme installiert oder das Versenden von Fotos und Videos gezeigt – inklusive allen Tipps und Tricks des täglichen digitalen Lebens.» Das Angebot richtet sich an die Ü50-Gemeinde, die sich auch noch austauschen und vernetzen kann.

Service für alle KMUs

Tatsache ist: Viele KMUs stossen in Bezug auf die Digitalisierung an ihre Grenzen. Hämpu weiss: «Wir können ihnen nicht nur in technischen Software-Belangen helfen, sondern auch mal ein Logo kreieren oder sie beim Gestalten von Flyern unterstützen.» Die ersten Kleinunternehmer haben sich bereits gemeldet – offensichtlich hat Hämpu eine Nische entdeckt.

Gesucht: ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk

Social Media; Spambekämpfung; Musik und Filme streamen? Dr Hämpu weiss, wie's funktioniert. Auch online günstig Ferien buchen, Passwörter ausfindig machen oder alles rund um Sicherheitseinstellungen und den digitalen Zahlungsverkehr. Ein Gutschein von Hämpu ist das optimale Weihnachtsgeschenk für alle digitalen Herausforderungen.

Spezialangebot für HEV-Mitglieder

Für alle Mitglieder des HEV Bern und Umgebung offeriert Hämpu Digital Services AG einen einmaligen Rabatt von 20 Prozent auf alle Weihnachtsgutscheine (ab CHF 50.-). Die Aktion ist ab sofort und bis Samstag, 22. Dezember 2018, gültig. ■



Gutschein für 20 Prozent Rabatt

Mit diesem Talon erhalten die Mitglieder des HEV Bern und Umgebung exklusiv 20 Prozent Rabatt für einen Weihnachtsgutschein (ab CHF 50.-) – zu beziehen im Hämpu-Lokal an der Postgasshalde 31 oder per E-Mail: tschou@haempu.ch

Seit über 60 Jahren für

- *Neuanlagen*
- *Sanierungen*
- *Umbauten*

**Ihre Berner
Aufzugsfirma**



Für Norm- und Spezialaufzüge

3202 Frauenkappelen/Bern
Telefon 031 926 62 11
Pikett 031 926 12 22
www.normaufzuege.ch

seit über 70 Jahren!

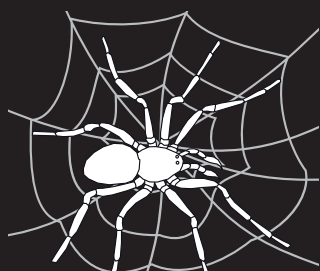
WOTREVA AG
Immobilien-Dienstleistungen

Allmendstrasse 7
3014 Bern

Tel. 031 340 33 33
info@wotreva.ch
www.wotreva.ch

Bewirtschaftung
Vermarktung
Schätzung
Beratung / Mediation
Treuhand / Steuererklärungen
Suchaufträge
Projektentwicklung

über **25**
JAHRE



BAUR
Insektenschutz AG

Individuelle Lösungen
für einen wirkungsvollen
Insektenschutz

CH - 3628 Uttigen
Tel 033 345 07 77
www.baur-uttigen.ch

saxer IMMOBILIEN **saxer** VERWALTUNGEN



Kauf, Verkauf,
Vermittlung



Marktwert-
Schätzungen



Verwalten,
Bewirtschaften



**Wir denken
in Generationen !**



Frutigenstrasse 82, 3604 Thun
Telefon 033 227 27 00
info@saxerimmo.ch www.saxerimmo.ch

ribastoren ag

seit 1917

Rolladen und Storen
Neumontagen und Reparaturen
Zentweg 1A, 3006 Bern
Telefon 031 332 37 33
Fax 031 333 04 49
info@ribastoren.ch
www.ribastoren.ch

**Ihr Berner-Team für
bärenstarke Leistungen!**

•malerei•bodenbeläge•bautrocknung



balsiger-team.ch

die bauprofis für renovation und sanierung.

gratis-nr. 0800 588 588 buchweg 4
telefon 031 926 13 02 ch-3020 bern
telefax 031 926 13 05 info@balsiger-team.ch

KOBEL SEIT 1904
BAUGESCHÄFT

Neubauten W. + J. Kobel AG
Sanierungen Untermattweg 40
Umbauten 3027 Bern
Kernbohrungen Tel. 031.992 17 16
Kundendienst www.kobel-ag.ch



Jost Bedachungen

Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen

3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
info@jost-bedachungen.ch

**People
Business
since 1973**

Regional verankert
im Espace Mittelland
und spezialisiert
auf Personalberatung,
Coaching, HR-Management
und Nachfolgeregelungen.

IGH
Personal
Prozesse

IGH AG Unternehmensberatung
Thunstrasse 17, 3005 Bern
031 566 48 48
www.igh-consulting.ch



D&G AG
Elektro- und Telefoninstallationen
Freiburgstrasse 490, 3018 Bern
Tel. 031 981 50 00
Fax 031 981 50 01
info@dg-elektro.ch
www.dg-elektro.ch

Adventsfenster gestalten: Deko-Tipps für festliche Fenster

Viele Menschen teilen ihre Liebe zum Advent mit Nachbarinnen und Passanten, indem sie ein Adventsfenster oder ein Adventskalenderfenster dekorieren. Lesen Sie hier, wie auch Sie zu einem traumhaft schönen Fenster kommen.

Die Zeit für stimmungsvolles Kerzenlicht, Glühwein und wärmende Mützen ist nah: Am Sonntag, 2. Dezember, ist bereits der 1. Advent. Falls Sie eines Ihrer Fenster als Teil eines Adventskalenderfensters Ihrer Gemeinde schmücken wollen oder sich ganz einfach auf die Weihnachtszeit hin eine festliche Fensterdekoration wünschen: Hier sind die besten Tipps dazu.

Ganz einfach

Basteln mit Kindern

Wenn die ganze Familie gemeinsam dekoriert, sind oft einfache Bastelanleitungen gefragt. Famigros.ch bietet für Kinder etliche Vorlagen für Weihnachtskugeln, Sterne, Zahlen, Engel und Glocken an. Alles, was Sie (nebst einem Drucker) dazu brauchen, ist Papier in verschiedenen Farben, ein Stift, eine Schere, Leim sowie transparentes, auf beiden Seiten klebendes Tape. Einfach ist auch das Dekorieren mit Weihnachtsmandalas. Hierfür muss bloss die Vorlage – zum Beispiel mit Weihnachtsmännern oder Sternen – ausgewählt und ausgedruckt werden, und schon haben die Kinder jede Menge Material zum Ausmalen.

Für Versierte

Sterne zum Aufhängen

Ein schönes Adventsfenster lässt sich auch mit Sternen gestalten, die von der Decke hängen. Besonders gut zur Geltung kommen sie einzeln (falls sie gross genug sind) oder in einer Dreiergruppe. Ideale Farben für das weihnachtliche Ambiente sind Gold, Silber und ein tiefes Rot. Für die Sterne benötigen Sie mehrere Blätter Papier sowie eine sehr exakte Arbeitsweise, denn die Blätter müssen ganz exakt gefaltet werden. Bastelanleitungen für Faltsterne finden Sie bei TheBeauty2go und MsWellpappe auf Youtube.

Etwas aufwendiger

Motive fürs Fenster

Ebenfalls für Kinder geeignet ist die Herstellung von Folien fürs Fenster. Die Zutaten: Motivvorlagen und Sichtmappchen als Unterlagen, Fensterfarben wie Window Creme, Spachtel sowie Motivlöser.

Wir sagen Ihnen, wies geht:

1. Zuerst legt man die Malvorlage auf das Sichtmappchen.
2. Mit einem Spachtel streicht man die gewünschte Fensterfarbe auf die Malvorlage, bis diese ganz bedeckt ist.
3. Danach zieht man die Malvorlage ab und lässt die Fensterfarbe auf dem Mappchen trocknen.
4. Anschliessend trägt man Motivlöser auf die Farbe auf und lässt diesen trocknen. Dies dauert rund einen Tag, man braucht also etwas Geduld.
5. Zum Schluss kann man das Motiv ganz einfach von der Unterlage abziehen und ans Fenster heften.

Natürlich kann man ein Fenster auch direkt dekorieren. Hierfür bringt man an der Aussenseite des Fensters eine Malvorlage an, die man von innen mit Kreidemalstiften (die sich leicht wieder vom Glas entfernen lassen) mit ruhiger Hand nachmalt. Video-Anleitungen für eine solche Art der Fensterdekoration findet man auf verschiedenen Bastel-Websites.

Für Kreative

Winterlandschaften hinter Glas

Falls Ihr Fenster mit einem Sims ausgestattet ist, können Sie auch den dekorieren. Schön ist etwa ein Adventskerzentablett, das Sie einfach selbst herstellen können. Eine Bastelanleitung finden Sie bei Betty Bossi, zusammen mit anderen Dekorationstipps. Kleine und grosse Kinderherzen werden höherschlagen, wenn Sie auf dem Fenstersims Winterlandschaften im Miniformat herrichten. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Mit gesammelten Schätzen aus dem Wald wie Tannenzapfen, Moos, Zweigen und Nüssen, kleinen Figuren oder Spielsachen, Kunstschnee usw. können kleine Weihnachtsgeschichten erzählt werden.



Optional können die Links zu den im Text erwähnten Deko-Tipps ebenfalls erwähnt werden:

Mehr Informationen

Bastelvorlagen für Kinder

Famigros: <https://famigros.migros.ch/de/ausfluege-und-freizeit/basteln/advents-fenster>

Mandalas

Kinder-Malvorlagen:

<https://www.kinder-malvorlagen.com/zum-ausmalen/vorlagen-weihnachten-mandala-muster.php>

Fensterfolien

Glitzer Else: <https://bit.ly/2yBcaYt>

Fensterbilder mit Kreidemalstiften

Steffis bunte Ideenwelt

<https://bit.ly/2ENTxe6>

Anleitungen für Faltsterne

MsWellpappe: <https://bit.ly/2O5vuSl>

TheBeauty2go: <https://bit.ly/2O8ojZE>

Adventskerzentablett und andere Deko-Tipps

Betty Bossi: <https://www.bettybossi.ch/de/Magazin/Display/1065741/Dekoanleitungen>

Text: **hausinfo** / Karin Meier

Bild: zVg



Hausinfo ist ein neutraler Online-Ratgeber zu allen Themen rund ums Haus.
www.hausinfo.ch

STEINER
Feuerungen & Energietechnik
3122 Kehrsatz

**Oel- und Gasbrennservice
24 h Service**

031 961 41 42
steiner-feuerungen.ch

LISA
*Nie mehr
Lichtschant
reinigen!*
Jetzt auch
regensicher.

- Trittfest
- Rostfreier
Edelstahl
- Bei Selbst-
montage:
20% Rabatt
Gratislieferung
- Online-Shop

Rutschmann AG
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69
www.rr-ag.ch

FLIEGENVORHANG
DER SCHÖNSTE
ALLER FLIEGENVORHÄNGE
DER PERFEKTE FLIEGENSCHUTZ

Morisi Bari GmbH
Uesslingerstrasse 22
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 60
Online-Shop
www.fliegenvorhang.ch

bühler ag
So individuell wie Ihr Lebensstil

Küchen | Schreinerei | Schränke | Innenausbau

Galgensfeldweg 3-5, 3006 Bern
Tel. 031 340 90 90 | Fax 031 340 90 99
www.buehler-kuechen.ch | info@buehler-kuechen.ch



P+H
P+H PARQUET+
HOLZBAU AG BERN

Weissensteinstrasse 4
CH-3000 Bern 5
Tel.: +41 (0)31 385 28 28
Fax: +41 (0)31 385 28 29
E-Mail: info@phbe.ch
Web: www.phbe.ch

**FENSTER, SCHREINEREI,
ZIMMEREI, PARKETT UND
BODENBELÄGE**

**Malen Tapeten Gipsen
Bodenbeläge Parkett**

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Telefon 031 382 44 00

JORDI
LIEGENSCHAFTEN

Seit 50 Jahren Ihr Spezialist für
Immobilien in Bern und Umgebung:

- Bewirtschaftung
- Vermittlung / Verkauf
- Erstvermietung
- Bewertung
- Projektentwicklung
- Bauherrenvertretung

JORDI LIEGENSCHAFTEN BERN AG Mülinenstrasse 23 3006 Bern T 031 357 05 05
F 031 357 05 06 immobilien@jordi-liegenschaften.ch www.jordi-liegenschaften.ch

svt

ELEKTRO HARDY WALTHER AG
Hirschengraben 10, 3011 Bern
www.hardy-walther.ch
Tel. 031 381 33 55 Fax 031 381 87 86
**Ihr Spezialist für Elektro- und Telekommunikation.
Umbauten, Renovationen, Projekte,
Telefon- und EDV-Installationen**

EGGER BEDACHUNGEN GMBH
NEUENSCHWANDER

**Sämtliche Dachdeckerarbeiten
und Fassadenbauten**

- Steildach
- Flachdach
- Dachfenster
- Isolationen
- Umbauten
- Neubauten
- Unterhalt
- Reparaturen

Mühlernstrasse 347, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. 031 802 07 64, Fax 031 802 07 65
info@egger-neuenschwander.ch

P.S.I. IMMOBILIEN AG
Property Suisse Investment

Immobilien – Dienstleistungen
Bewirtschaftung, Vermarktung,
Schätzung, Beratungen, wir kaufen Ihre
Liegenschaft auch renovationsbedürftig
Gerne beraten wir Sie persönlich!

Muesmattstrasse 38, 3012 Bern
Telefon: +41 (0)31 311 26 44
E-Mail: psiimmobilien@bluewin.ch
www.psiimmobilien.ch

köchli haustechnik ag
□ sanitär □ bäder □ heizung □ solartechnik □ service
www.koechli-sanitaer.ch
☎ +41 31 981 30 92

*bad-umbauen
&
wohlfühlen*

■ bern ■ wabern ■ niederwangen

Beleuchtung im und ums Haus: So klappt es mit der Lichtgestaltung

Licht ist ein wichtiges Gestaltungselement, denn es verleiht einem Raum Spannung. Zu einer stimmigen Beleuchtung gehören eine gute Grundbeleuchtung sowie mehrere dimmbare Akzentleuchten.



Die Grundbeleuchtung

Die Grundbeleuchtung ist die Basis jeder Raumbeleuchtung. Sie besteht aus einer oder mehreren Lichtquellen, die den Raum ausleuchten. Dies erfolgt meist durch eine Deckenleuchte, Downlights oder Aufbaustrahler. Gerade bei der Platzierung der Deckenleuchte sollte man sich vorab überlegen, wie man den Raum nutzen möchte. Wer einfach zwei diagonale Linien zieht und beim Schnittpunkt die Leuchte anbringt, trifft den richtigen Ort so gut wie nie.

Die Akzentbeleuchtung

Mit weiteren Lichtquellen lassen sich Lichtinseln im Raum schaffen. Jede Funktion eines Raums sollte mit einer eigenen Lichtquelle versorgt werden. Dies können die Sofagruppe, der Esstisch oder die Leseecke sein. Auch wer die Sammlung in der Vitrine, ein Kunstwerk oder eine Skulptur betonen möchte, braucht dafür eine Lichtquelle. In Frage kommen etwa Steh-, Wand-, Tisch- oder Hängeleuchten. Sie sollten dimmbar sein, damit sich unterschiedliche Stimmungen erzeugen lassen.

Das Arbeitslicht

Wo gearbeitet wird, ist eine grosse Lichtstärke wichtig, damit die Augen nicht überanstrengt werden. Idealerweise kommt das Licht seitlich von hinten. Buchseiten, eine Handarbeit und das Schneidebrett in der Küche werden auf diese Weise gleichmässig ausgeleuchtet. Ausserdem sollte die Leuchte bewegbar sein, sodass sie für verschiedene Arbeitssituationen eingesetzt werden kann.

Die Leuchtauswahl

Es ist oft nicht einfach, in einem Möbelgeschäft unter Dutzenden von Leuchten diejenige zu finden, die daheim zum Sofa und zum Esstisch passt und erst noch die richtige Beleuchtungsstärke und Lichtfarbe besitzt. Gute Möbelgeschäfte verfügen über Fachberater mit dem nötigen Know-how, die bei der Auswahl weiterhelfen können. In Geschäften des oberen Preissegments können die Leuchten manchmal sogar zu Hause ausprobiert werden.

Tipps für die Lichtgestaltung

- Planen Sie beim Neubau oder Umbau genügend Steckdosen ein. Denken Sie auch an die Anschlüsse für die Aussenbeleuchtung von Balkon, Terrasse oder Garten.
- Empfehlenswert sind Kombinationen aus eher funktionalen Leuchten und solchen, die auch ausgeschaltet die Blicke auf sich ziehen.
- Arrangements mit Hängeleuchten in verschiedenen Höhen nehmen hohen Räumen ihren Hallencharakter.
- Zu den stimmungsvollsten Lichtquellen gehören Kerzen – nicht nur beim Candle-Light-Dinner.
- Bleibt die Decke dunkel, kann sich dies negativ auf das Wohlbefinden auswirken, da man unbewusst einen Druck von oben wahrnimmt. Abhilfe schafft eine Stehleuchte, die ihr Licht nach oben abgibt.
- Dunkle Böden benötigen eine gute Ausleuchtung, damit die Fläche nicht «bodenlos» erscheint. Eine ausreichende Beleuchtung wirkt sich erst noch positiv auf die Trittsicherheit aus.
- Mit zunehmendem Alter wird der Lichtbedarf grösser. Leuchten mit guter Lichtstärke wirken entlastend.
- Planen Sie die Beleuchtung bei der Planung der Einrichtung mit ein und berücksichtigen Sie sie entsprechend im Budget.

Text: **hausinfo**

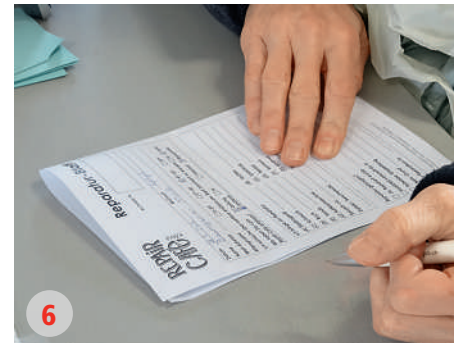
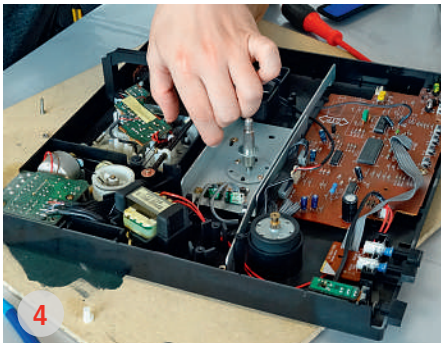
Bild: zVg

hausinfo

Hausinfo ist ein neutraler Online-Ratgeber zu allen Themen rund ums Haus. **www.hausinfo.ch**

Repair Café Köniz am 15. Dezember 2018

«Ein Repair Café ist ein Veranstaltungsformat mit temporär eingerichteter Selbsthilfswerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände und kleinem Verpflegungsangebot, meist in Form von Kaffee und Kuchen.» Mit diesem alles sagenden Satz wird von Wikipedia der Sinn und Zweck eines Repair Cafés erklärt.



Vor über drei Jahren hat Anna das Repair Café Köniz gegründet und führt dies seit dem 15-köpfigen Team nun schon seit über drei Jahren alle zwei Monate in Köniz durch. Seit Anfang 2018 sind wir am neuen Standort im Oberstufenzentrum Köniz OZK zu finden. Das gesamte Team arbeitet ehrenamtlich, die Reparaturen sind grundsätzlich gratis, einzig Ersatzteile, die wir bei einer Reparatur abgeben, werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Die Kunden zeigen sich für unseren Einsatz mit einer kleinen bis grösseren Spende erkenntlich. Diese Einnahmen decken die anfallenden Kosten wie Raummiete, Verbrauchsmaterial, Werbung usw.

Ein ganz wichtiger Aspekt von Repair Cafés ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Oft trauen sich die Kunden nicht, ein Gerät für die Reparatur zu öffnen oder es fehlt ihnen am passenden Werkzeug. Deshalb ist es zwingend, dass unsere Kunden während der Reparatur anwesend sind und auch mal selber den Schraubenzieher in die

Hand nehmen und am defekten Gegenstand schrauben. Das macht Spass und hilft, Hemmungen zu überwinden.

Wir können trotz engagiertem Einsatz und grossem Fachwissen nicht jeden Gegenstand reparieren. Hier ist es uns sehr wichtig, die tatsächliche Ursache des Defektes herauszufinden und dem Kunden zu erklären. Unglaublich, welche positiven Rückmeldungen wir dabei bekommen. Aussagen wie «nun kann ich das Gerät mit weniger schlechtem Gewissen entsorgen» hören wir oft, denn leider nehmen sich die Fachgeschäfte diese Zeit nicht und motivieren die Kunden eher mal zum Kauf eines neuen Gerätes. Kann ein Gerät tatsächlich

nicht mehr repariert werden, geben Sie dieses unbedingt in die Entsorgung, statt es noch jahrelang im Keller aufzubewahren. Damit kommen wichtige Rohstoffe über das Recycling wieder in den Umlauf.

Schmuck 1

Ob Ohrringe, Halsketten oder Armbänder: Kathrin repariert den Modeschmuck mit viel Fingerspitzengefühl.

Messerschleifen 2

Sind Scheren, Küchenmesser, Rasenmäherklingen stumpf? Ob klassisch von Hand mit dem Schleifstein oder mit der Schleifmaschine für den Wellenschliff: bei Samuel werden alle Schneidewerkzeuge wieder scharf.

Nähen 3

Von Jupe und Taschen nähen, Knöpfe ersetzen, Futternaht im Mantel schliessen bis zum Stopfen von Stofftieren: Unsere Yvonne verliert niemals den roten Faden.

Unsere nächsten Termine:

2018: 15. Dezember 2018
2019: 16. Feb., 4. Mai, 6. Juli,
31. Aug., 26. Okt., 30. Nov. 2019
Im Oberstufenzentrum Köniz OZK
Schwarzenburgstr. 321, 3098 Köniz

REPAIR CAFÉ KÖNIZ

Die Bewegung – ursprünglich aus Holland – wird in der Deutschschweiz von der Stiftung für Konsumentenschutz SKS gefördert und begleitet.



Elektro und Elektronik 4

Die geliebte Stereoanlage, gekauft mit dem ersten Lehrlingslohn, wird nach 25 Jahren zum zweiten Leben erweckt. Unsere Fachleute Thierry, Pascal und Andreas setzen all ihr Wissen und ihr Werkzeug ein, um auch andere Unterhaltungselek-

tronik-Geräte wie TV, Stereoanlage, Radio, DVD, Videogerät, Walkman wieder auf Sendung zu bringen. Das Revival vom Plattenspieler stellen wir in letzter Zeit auch bei uns fest. Unsere Patienten kommen aus der breiten Palette von Geräten aus Haushalt, Garten, Werkstatt und Spiel.

Allerlei und Spielzeug 5

Egal, ob von gestern oder heute, haben sie für grosse und kleine Besitzer oft sehr grossen emotionalen Wert. Max, Christoph und Anna finden immer wieder kreative Lösungen, um nicht mehr erhältliche Ersatzteile zu ersetzen, und sie werden mit strahlenden (Kinder-)Augen belohnt. Ebenso kreativ und geschickt werden auch andere Gegenstände aus Holz, Plastik, Metall, Leder oder weiteren Materialien wieder zum Gebrauch tauglich gemacht.

Empfang 6

Etwas Administration ist auch bei uns notwendig, damit alles geordnet läuft. Sabina, Béatrice und Rita nehmen alle Anmeldungen entgegen und erklären gerne den Ablauf, insbesondere beim ersten Besuch bei uns.

Cafeteria 7

Manchmal sind Wartezeiten einfach nicht zu vermeiden. Aber bei Kaffee und leckeren, selbst gebackenen Kuchen bei Christine und Kurt verfliegt die Zeit im Nu und unsere Gäste finden dabei auch Zeit zum Plaudern, Fachsimpeln und Leute kennenlernen.

Dank grossem Einsatz und gemeinsamem Fachwissen gelingen uns viele Reparaturen – manchmal im Team ... 8

...manchmal als Einzelkämpfer ... 9

...und auch wir freuen uns über unsere Erfolge. 10

Kommunikation:

www.repaircafe-koeniz.ch
repair@repaircafe-koeniz.ch
 079 228 90 03 Anna, Organisatorin

Text und Fotos: Anna Thüler
 Organisatorin Repair Café Köniz

Statistik 2015 bis 2017:

1780	Kunden an 18 Anlässen	163	Messer und Scheren
571	Elektroteile	24	Möbelstücke
191	Textilien	249	Elektronikteile
58	Modeschmuckstücke	37	Kaffeemaschinen
67	Spielwaren	108	andere Gegenstände



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch



Bauen+Wohnen 2018 – Trends erleben

Sein Zuhause gestalten beginnt mit einem Messebesuch in Bern. Der Eintritt am Donnerstag ist für alle gratis. Auch sonst bietet die Bauen+Wohnen neue Inspiration am Laufmeter. Rund 300 Aussteller geben vom 15. bis 18. November Einblick in die Trends bei Küche, Bad und Garten.

Gratis Fachvorträge



Hier bekommen Sie Planungstipps von Profis.
Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Ein Auszug:

Wie saniere ich mein Gebäude?

Sa+So 10.45 – 12.15 / HEV Bern und Umgebung

Tipps für Küche und Bad – mit guter Planung mehr Stauraum gewinnen

Do 15.00 – 15.45, Fr 12.00 – 12.45, Sa und So 13.00 – 13.45 / Andrea Ruepp, Ruepp Schreinerei AG

Der Boden als Gestaltungselement

Fr 13.00 – 13.45, So 15.00 – 15.45 / Ralph Mühlebach, BodenSchweiz

Gelenk- und Muskelschmerzen lindern mit Infrarot

Do, So 10.15 – 11.00, Sa 12.00 – 12.45 / Kurt Allenspach, Allwaspa

Einsatz und Vorteile der Fernwärme

Do, So 12.00 – 12.45, Fr 10.15 – 11.00, Sa 15.00 – 15.45 / Hans Affolter, a energie ag

Heizungersatz – Heizung sanieren, Energie und Geld sparen

Do, So 11.00 – 11.45, Sa 16.00 – 16.45 / Markus Sager, Informationsstelle Heizöl

Wieso Wärmepumpen? Antworten zu Technik, Wirtschaftlichkeit und Ökologie
täglich 14.00 – 14.45 / Harry Grünenwald, Grünenwald AG

Smarte Geräte und Lösungen für das Haus

So 13.00 – 14.30 / Bauen digital Schweiz, energie-cluster.ch

Weitere Höhepunkte

- **KlimaWelten** Halle 2.2, Stand A05
- **BadeWelten** Halle 2.2, Stand A10
- **Minergie – Vorreiter in Energieeffizienz** Halle 3.2, Stand D20
- **Passivhausstrasse mit Kinderecke** Halle 3.2, Stand D20
- **Prix Lignum** Halle 3.2, Stand E25

Die Mitglieder des HEV Bern und Umgebung erhielten mit separater Briefpost einen Gratiseintritt und dürfen die Messen zu zweit gratis besuchen.
Mehr Infos: www.baumesse-bern.ch

Machen Sie das Beste aus Ihrem Haus! Live und themenreich stimmen Sie 300 Aussteller auf die Bau- und Wohntrends ein, mit neuen Produkten und kompetenter Beratung für Fenster, Boden und Heizung, über Traumküchen bis zum schönen Bad. Die Messe findet zusammen mit der Bau+Energie statt, zu der ein Kongressprogramm mit über 90 Veranstaltungen gehört.

BadeWelten zeigt die Trends

Das neue Messe-Bad-Konzept BadeWelten steht im Zeichen von subtiler Eleganz und besticht durch seine Vielfalt an hochwertigen Materialien. Mit den stilvollen Produkten der Markenpartner ist es den Messeverantwortlichen gelungen, einen äusserst attraktiven Messestand zu gestalten.



Vielfalt Küche erleben

Küchen, die wirklich Freude machen, heben sich von der Masse ab, zeugen von Individualität und haben bei entsprechender Qualität einen enormen Wert. Eine ausgesprochen grosse Auswahl an Unikaten von luxuriös bis einfach lassen sich dieses Jahr an der Messe vergleichen.

Wohnlandschaften

Mehrere Gesamteinrichter zeigen ihre Möbel vom Boxspringbett über Sofa und Tisch mit Baumkante bis zum Relaxsessel. Martin Reichmuth, Geschäftsleiter Möbel Märki Ittigen: «Unsere Einrichtungsberater passen sich jeder Wohnsituation des Kunden an. Im Trendbereich Holz sind Nussbaum und wilde Eiche zurzeit am meisten gefragt.» Entscheidungsfreudige Besucher können sich die eigens für die Messe angefertigten saisonalen Vorführmodelle zu attraktiven Preisen angeln.

Fortsetzung auf Seite 201



JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon: 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

**Mehr Stauraum dank
Ihrem Schrankspezia-
listen.**

**Besuchen Sie uns auf
www.schrankladen.ch**

HauSa.ch



Architektur - Bauberatung - Bauführung
Altbausanierung

HauSa Th. Hauswirth

Reckholdern 10 - 3236 Gampelen
th.hauswirth@haus.ch - 032 313 16 87
www.haus.ch

aerni elektro

wir sind auf Draht

Weissensteinstrasse 33
3008 Bern

T 031 371 30 31
F 031 371 33 97
info@aernielektro.ch
www.aernielektro.ch

Spenglertechnik

für Steil- und Flachdächer
Reparaturen / Unterhalt



Jost Spenglerei AG

Mattenhofstrasse 33, 3007 Bern
Telefon 031 381 70 35
www.jostspenglertechnik.ch

Vorgehensberatung für Gebäudeeigentümer

Kostenlose Erstberatung durch Experten anlässlich der Bau+Energie Messe Reservieren Sie vorab ein Zeitfenster unter: www.bau-energie.ch/vorgehensberatung

Müssen Sie Ihre Heizung ersetzen? Planen Sie einen Umbau? – Profitieren Sie von der kostenlosen Erstberatung durch einen Energie-Experten an der Beraterstrasse der Kantone. Nehmen Sie Ihre Unterlagen und Pläne mit und besprechen Sie Ihre Wünsche und die Möglichkeiten in einem persönlichen Gespräch vor Ort. Die Energie-Experten weisen Ihnen den Weg zu einem erfolgreichen Vorgehen und zeigen Ihnen, wo Sie Unterstützungsgelder abholen können. ■

Bitte reservieren Sie eine kostenlose Erstberatung an einem der unten stehenden Daten und schicken Sie den Talon bis spätestens am 13. November 2018 an folgende Adresse:

**ZT Fachmessen AG, Büro Bern,
Herr Jürg Kärle, Gutenbergstrasse 21, 3011 Bern**



Termine für Vorgehensberatung

Donnerstag, 15. November 2018	☐ Vormittags	☐ Nachmittags
Freitag, 16. November 2018	☐ Vormittags	☐ Nachmittags
Samstag, 17. November 2018	☐ Vormittags	☐ Nachmittags
Sonntag, 18. November 2018	☐ Vormittags	☐ Nachmittags

Mit seiner Bestellung oder Registrierung erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass ihn der Veranstalter über neue Angebote informiert. Newsletter oder Postsendungen können nach der ersten Zusendung jederzeit abbestellt werden.

☐ Frau ☐ Herr Name _____ Vorname _____
E-Mail _____ Telefon _____
Firma _____
Arbeitsbereich (z.B. Architekt) _____
Strasse / Nr. _____ PLZ / Ort _____

FASSADEN



PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON HINTERLÜFTETEN FASSADEN

K. W. WEYERMANN AG

www.weyermannag.ch

Bottigenstrasse 114

3018 Bern

Telefon 031 992 14 16



as immobilien
stark in Liegenschaften

«WIR VERKAUFEN, VERMARKTEN UND
BEWIRTSCHAFTEN IHRE LIEGENSCHAFT.»

Andreas Schlecht, Unternehmensleiter
Peter Mäder, Leiter Immobilienverkauf
Simon Stämpfli, Stv. Leiter Immobilienverkauf

SPIELN SIE UNS DEN BALL ZU!



as immobilien ag

Bern | Mühleberg | Murten

T 031 752 05 55, info@as-immo.ch



alaCasa.ch
Spezialist für Wohnprojekte

www.as-immo.ch

Bauen Wohnen

15. - 18.11.18 BERNEXPO
Halle 2.2 | C16

www.misschönebad.ch

Duschen
geht noch
schöner

Mis  schöne Bad!

Beende relaxed den Tag,
im neu renovierten Bad.

schoenerbaden.ch



niklaus SANITÄR AG

planen, begleiten, ausführen

Kursausschreibungen

Verwaltung von STWE – Vertiefungsmodul 1:

«Ausgewählte Themen zur Verwaltung von Stockwerkeigentum»

Mittwoch, 14. November 2018,

13.30–17.00 Uhr, Hotel Allegro Kursaal, Bern

Preis p.P.: Fr. 195.– Mitglieder / 225.– Nichtmitglieder

Preis Ehepaar: Fr. 345.– Mitglieder / 410.– Nichtmitglieder

Inhalt: Ausgewählte Themen zur Verwaltung von Stockwerkeigentum. Vertiefte Einblicke in die Unterscheidung gemeinschaftlicher Teile und Sonderrecht, die Jahresrechnung, die Revision, Baumängel und weitere Themen.

Zielpublikum: Personen, welche sich mit Stockwerkeigentum bereits auskennen (z.B. durch Besuch des Basismoduls), allenfalls selber Stockwerkeigentum verwalten und sich mit diesen Themen vertieft auseinandersetzen möchten.

Referentin: Iva Marelli, MLaw oder Stephanie Lang, MLaw, HEV Aargau

Verwaltung von STWE – Vertiefungsmodul 2:

«WORKSHOP: Stockwerkeigentumsverwaltung in der Praxis»

Mittwoch, 28. November 2018,

13.30–17.00 Uhr, Hotel Allegro Kursaal, Bern

Preis p.P.: Fr. 195.– Mitglieder / 225.– Nichtmitglieder

Preis Ehepaar: Fr. 345.– Mitglieder / 410.– Nichtmitglieder

Inhalt Workshop: Stockwerkeigentumsverwaltung in der Praxis. Vertiefen Sie Ihr Wissen anhand von konkreten Fällen aus der Praxis zur Jahresrechnung, zur Einladung, zur Stockwerkeigentümersversammlung und zu weiteren Themen.

Zielpublikum: Personen, welche sich mit Stockwerkeigentum bereits auskennen (z.B. durch Besuch des Basismoduls), allenfalls selber Stockwerkeigentum verwalten und sich mit diesen Themen vertieft auseinandersetzen möchten.

Referentin: Iva Marelli, MLaw oder Stephanie Lang, MLaw, HEV Aargau

Nebenkosten – Heizkosten

Mittwoch, 21. November 2018,

17.30–20.30 Uhr, Hotel Allegro Kursaal, Bern

Preis p.P.: Fr. 195.– Mitglieder / 225.– Nichtmitglieder

Preis Ehepaar: Fr. 345.– Mitglieder / 410.– Nichtmitglieder

Inhalt: Welche Nebenkosten dürfen neben dem Mietzins separat verrechnet werden? Wie muss der Mietvertrag diesbezüglich ausgestaltet sein? Was für Zahlungsarten gibt es? Wie werden die Kosten verteilt? Was für Anforderungen werden an eine Abrechnung gestellt? Wie wird eine Betriebskostenabrechnung eingeführt? Wie warm muss ein Mietobjekt geheizt werden? Was gehört in eine Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung? Wie werden Heiz- und Warmwasserkosten auf die Mieter verteilt?

Zielpublikum: Vermieter und Verwalter, die an den rechtlichen Grundlagen einer korrekten Neben- und Heizkostenabrechnung interessiert sind. Der Kurs ist als Einführung gedacht und eignet sich somit auch für Vermieter, die in diesem Bereich über wenig Vorkenntnisse verfügen.

Referent: Thomas Oberle, Jurist beim HEV Schweiz, Autor des Buches Nebenkosten – Heizkosten

Erben & Schenken – Nachlassplanung

Donnerstag, 29. November 2018,

17.30–20.30 Uhr, Hotel Allegro Kursaal, Bern

Preis p.P.: Fr. 195.– Mitglieder / 225.– Nichtmitglieder

Preis Ehepaar: Fr. 345.– Mitglieder / 410.– Nichtmitglieder

Inhalt: Werden für den Todesfall keine speziellen Vorkehrungen getroffen, wird das Erbe nach den gesetzlichen Richtlinien aufgeteilt. Nur selten entspricht diese Aufteilung jedoch den eigenen Wünschen. Eine professionelle Nachlassplanung berücksichtigt Ihren letzten Willen, vermeidet Konflikte zwischen den Erben und regelt die Begünstigung von (Ehe-)Partnern. Und nicht zu vergessen: Sie unterstützt steuergünstige Lösungen.

Themen: Wie sieht die gesetzliche Erbteilung aus? Wie begünstige ich meinen (Ehe-)Partner? Sind ein Erbvorbezug oder eine Schenkung zu Lebzeiten sinnvoll, wie ist die Handhabung bei Liegenschaften? Kann ich Steuern sparen im Zusammenhang mit Erbschaften oder Schenkungen? Testament: Was muss ich beachten? Wie handhabe ich z.B. nicht gemeinsame Kinder? Wie gehe ich vor bei meiner Nachlassplanung und Willensvollstreckung?

Zielpublikum: Personen, die ihren letzten Willen rechtzeitig und professionell regeln wollen.

Referent: Lukas Manuel Herren, Notar, HEV Bern und Umgebung/Chèvre Rutsch & Herren, Notariat und Verwaltungen, Bern.

Anmeldung «Kurse HEV-Institut»

☐ Ja, ich melde mich zu folgendem Kurs des HEV-Instituts an:

Datum des Kurses: _____

Ort der Veranstaltung: _____

Anzahl Kursteilnehmer: _____

☐ Ich bin/Wir sind Mitglied und zahle(n) Fr. _____

Mitgliedsnummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind Nichtmitglied und zahle(n) Fr. _____

Name: _____

Vorname(n): _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Anmeldeschluss: 10 Tage vor Kursbeginn

(spätere Anmeldungen werden nur bei entsprechenden Platzverhältnissen noch berücksichtigt). Annullierungen vor Anmeldeschluss sind ohne Kostenfolge. Im Übrigen gilt das Reglement über die Rückerstattung von Kursgeldern des HEV Schweiz.

Anmeldung unter: www.hev-kurse.ch, Mail: info@hev-schweiz.ch oder Talon einsenden an: Hauseigentümerverband Schweiz, Seefeldstrasse 60, 8008 Zürich, Tel. 044 254 90 20 oder faxen: 044 254 90 21

ENERGIEBERATUNG
STADT BERN

Wie bekomme ich
warm, ohne Kohle zu
verheizen?



Sie fragen – wir antworten:

031 300 29 29

energieberatungstadtbern.ch

Bitte beachten Sie:

Das Beratungsangebot
beschränkt sich auf die
Gemeinde Bern.

STUDER



Beseitigen Sie Ihr Laub mit
unseren Maschinen.

Jetzt aktuell: Laubsauger und
– bläser



Studer AG Lyssach 034 447 44 44
Studer AG Kerzers 031 755 60 83

www.studer-landtechnik.ch

SIBIRGroup



SIBIR

Schonende Trocknung für Zartes.

Modellvielfalt für Ein- und Mehrfamilienhäuser für effiziente
Trockenräume: Raumluft-Wäschetrockner & Entfeuchter
ESCOLino und Wäschehängen ESCOLEina.

